

Balingen, 27.10.2021

---

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Verwaltungsausschuss

**öffentlich**

am 09.11.2021

Entscheidung

**Tagesordnungspunkt****Projekt Quartiersimpulse; Abschluss und weiteres Vorgehen zur Weiterentwicklung des Generationenhauses Balingen****Anlagen:** 4

- Angebote im Generationenhaus
- Konzeption des Generationenhauses Balingen
- Qualitätskriterien Mehrgenerationenhäuser nach der Bundesförderung
- Vergleich des Generationenhauses Balingen mit den Standards der vom Bund geförderten Mehrgenerationenhäuser

**Beschlussantrag:**

1. Den in der Vorlage dargestellten Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Generationenhauses Balingen wird zugestimmt.
2. Die künftige konzeptionelle Neuausrichtung des Generationenhauses Balingen soll sich an den Fördervoraussetzungen der Bundes- und Landesförderprogramme für Mehrgenerationenhäuser ausrichten.
3. Dazu sollen im Stellenplan 2022
  - Der Beschäftigungsumfang der Leitung des Generationenhauses (die gleichzeitig auch für das Sachgebiet Familienförderung zuständig ist) auf 75% erhöht werden
  - Eine neue 50%-Stelle für eine Hauswirtschaftskraft eingerichtet werden
  - Der Beschäftigungsumfang der Verwaltungskraft auf 30% erhöht werden

**Finanzielle Auswirkungen:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

**Aufwendungen des Ergebnishaushaltes**

laufend/Jahr ca. 50.000 bis 60.000 € Personalkosten, die sich bei einer Aufnahme in die Bundesförderung für Mehrgenerationenhäuser um 40.000 €/Jahr reduzieren würden.

**Besonderer Hinweis:**

## **Sachverhalt:**

### **I. Vorbemerkung**

Mit Beschluss vom 08.10.2019 (Vorlage Nr. 2019/275) hat der Verwaltungsausschuss die Verwaltung beauftragt, im Rahmen des Förderprogramms „Quartiersimpulse“ in Kooperation mit dem Landkreis und dem BürgerKontakt als zivilgesellschaftlichem Partner bis zum 31.10.2021 einen Antrag bei der Allianz für Beteiligung e.V. einzureichen, mit dem die Konzeption des Generationenhauses bedarfsgerecht weiterentwickelt werden soll.

Mit Vorlage Nr. 2020/011 wurde der Verwaltungsausschuss darüber informiert, dass der städtische Antrag genehmigt wurde und Frau Benz-Spies wurde mit der vorgeschriebenen externen Beratung und Unterstützung beauftragt.

In seiner Sitzung am 29.06.2021 wurde der Gemeinderat mit der Tischvorlage Nr. 2021/168 über den bisherigen Projekthergang und die am 30.07.2021 stattfindende Zukunftswerkstatt informiert.

### **II. Zukunftswerkstatt am 30.07.2021**

Bei der Zukunftswerkstatt, die am 30.07.2021 von 16.00 bis 20.00 Uhr in der Stadthalle stattgefunden hat, haben sich ca. 35 interessierte Personen in 6 Themenbereichen (Begegnung, Bewegung/Sport, Bildung/Digitalisierung, Kultur/Kreatives/Sport, Unterstützung/Haushaltsnahe Dienstleistungen, Sonstiges) in Kleingruppen intensiv ausgetauscht.

Eine abschließende Priorisierung durch die Teilnehmenden ergab folgende Handlungsschwerpunkte für die Weiterarbeit ab Herbst 2021:

- Cafétreff – bezahlte personelle Unterstützung, Themenbezogen (z.B. vegane Ernährung)
- Autorenlesungen/Buchvorstellungen
- Einmalige Angebote, ohne Verpflichtung zur regelmäßigen Teilnahme (z.B. Lernangebote, Kenntnisvermittlung Nähen etc., Stadtspaziergänge)
- Helfer und Hilfebedarf verknüpfen über Pinnwand/Internetplattform
- Regelmäßige Stadtführungen
- Kleinere Ausflüge – halbtags, abends
- Yoga für Anfänger bzw. je nach Kenntnisstand – generationenübergreifend für Mutter und Kind, Ältere usw.
- Kooperation mit anderen Initiativen und bestehenden Angeboten – wie z.B. Kino, Buchhandlung, Bahnhof, Vereine – aktive Vernetzungsangebote seitens des Generationenhauses
- Online-Veranstaltungskalender
- Tag der offenen Tür 2 x jährlich

Zwischenzeitlich hat am 14.10.2021 bereits eine erste Sitzung mit einem aus der Zukunftswerkstatt resultierenden Ehrenamtsteam im Generationenhaus stattgefunden. Nach einem sehr ausführlichen Austausch hat sich eine Gruppe von ca. zehn Personen, die zum größten Teil aus neuen Engagierten besteht, zur weiteren Planung von Aktivitäten am 28. Oktober im Generationenhaus verabredet. Welche neuen Angebote im Generationenhaus aus diesem sehr interessierten Kreis von Engagierten möglicherweise im kommenden Jahr realisiert werden sollen, ist der Anlage 1 (Angebote im Generationenhaus) zu entnehmen.

### **III. Wesentliche Ergebnisse des Prozesses**

Die durchgeführten Maßnahmen der Bürgerbeteiligung (insbesondere Zukunftswerkstatt und das Folgetreffen mit engagierten Bürger/innen) haben deutlich gemacht, dass ein großer Bedarf an den Angeboten des Generationenhauses Balingen besteht und diese weiter ausgebaut werden sollen.

Für die zukunftsgerichtete Weiterentwicklung des Generationenhauses, besonders mit Blick auf die zu erwartenden Herausforderungen des Demografischen Wandels, ist eine komplette Neuaufstellung der Konzeption sowie der Beteiligungs- und Organisationsstrukturen notwendig.

Der Wechsel von „einer“ Gruppe, die den Café-Treff bisher betreibt, hin zu mehreren Gruppen, die den Treff mit zusätzlichen Angeboten beleben, zeichnet sich ab und ist für eine weitere Öffnung des Hauses unerlässlich. Dieser Prozess wurde durch die Zukunftswerkstatt zusätzlich aktiviert und wird zu einer deutlichen Steigerung der Aktivitäten im Haus und der Attraktivität des Hauses führen.

Um dieses Potential auszuschöpfen, müssen die entsprechenden Strukturen geschaffen werden, insbesondere muss sich die Leitung des Hauses den umfassenden Leitungsfunktionen wie Weiterentwicklung der Konzeption und Angebote etc. adäquat widmen können und von bisherigen Aufgaben im Bereich der Hauswirtschaft und auch der Verwaltung entlastet werden.

### **IV. Eckpunkte der konzeptionellen Weiterentwicklung**

Die neue Konzeption des Generationenhauses Balingen ist in der Anlage 2 dargestellt. Dort sind u.a. folgende Eckpunkte enthalten:

Das Generationenhaus Balingen soll als innovatives, offenes kommunales Angebot Platz bieten für das Engagement aller Bevölkerungsgruppen Balingens. Dafür muss es nach außen deutlich mehr und erkennbarer mit der Stadt verzahnt werden.

Das Generationenhaus soll mit Blick auf die zu erwartende demografische Entwicklung und besonders auch mit Blick auf künftige Fördermöglichkeiten noch professioneller aufgestellt werden. Die konzeptionelle Neuausrichtung soll sich an den Fördervoraussetzungen der Bundes- und Landesförderprogramme für Mehrgenerationenhäuser ausrichten.

Das Generationenhaus insgesamt und auch der Café-Treff sollen aus diesem Grund künftig nach den Qualitätskriterien der vom Bund geförderten Mehrgenerationenhäuser geführt werden (siehe Anlage 3). Es soll sich dadurch zum Motor im Sozialraum entwickeln, sich noch mehr mit anderen Institutionen vernetzen und die Stadt dadurch wesentlich bei der Erfüllung kommunaler Daseinsvorsorge unterstützen. Aus der Anlage 4 ist ein Vergleich des Generationenhauses Balingen mit den Standards der vom Bund geförderten Mehrgenerationenhäuser ersichtlich.

In den Nutzungskriterien ist geregelt, dass das Generationenhaus Balingen als integrativer, zentraler Treffpunkt allen Bürgerinnen und Bürgern gewidmet ist und allen Personen sämtlicher Generationen und Kulturen zur vielfältigen Nutzung offensteht. Darüber hinaus ergibt sich aus den Nutzungskriterien, wer unter welchen Voraussetzungen das Haus nutzen darf.

### **V. Maßnahmen zur Umsetzung**

Durch den altersbedingten Wandel im Bürgerkontaktteam sind die ehrenamtlichen Strukturen der letzten Jahrzehnte schon jetzt teilweise weniger geworden und brechen nach und nach

weg. So wurden von der hauptamtlichen Begleitung schon seit einigen Jahren finanzielle Abrechnungen, die Einkäufe von Lebensmitteln und Getränken sowie umfassende weitere Aufgaben übernommen (Begleitung neuer Engagierter/Initiativen, Raumplanung, Moderation Konfliktsituationen etc.).

Außerdem ist das Ehrenamt schon längere Zeit einem Wandel ausgesetzt. Es engagieren sich zunehmend mehr Menschen – aber sie tun es weniger umfänglich, weniger in Leitungsaufgaben und eher in selbst organisierten Formen. Die Funktion der Leitung des Generationenhauses steht in diesem Kontext für die Sicherung der Kontinuität und Qualität der Angebote, Begleitung der Initiativen beim Aufbau neuer Angebote, Konfliktmoderation usw..

Aus diesen Gründen ist es notwendig, dass die hauptamtlichen Stellenanteile im Stellenplan 2022 wie folgt ausgebaut werden.

- a. Generationenhausleitung/Leitung Familienförderung: Erhöhung von 40% auf 75%
- b. Verwaltungskraft: Erhöhung von 23% auf 30%
- c. Neuschaffung einer Stelle als Hauswirtschaftskraft mit 50%

Zur Umsetzung der Neukonzeption muss ein verlässliches hauptamtliches Team im Generationenhaus Balingen tätig sein, da insbesondere die Leitungsaufgaben deutlich umfangreicher und komplexer werden (Begleitung Ehrenamt, Vernetzung, Sicherung der Qualität und damit auch der Fördermöglichkeiten, Fundraising etc.).

Die Verwaltungskraft hat insbesondere durch die Neuregelung der Haushaltsanweisung und – Überwachung im Café-Treff durch den Wegfall des bisherigen Kontos des Bürgerkontaktes, durch das gestiegene Raummanagement oder die neuen Social Media Auftritte einen deutlich höheren Koordinationsaufwand als bisher.

Die Einstellung einer Hauswirtschaftskraft ist erforderlich, da auch beim Ausfall von Ehrenamtlichen eine verlässliche Angebotsstruktur geschaffen werden muss und schon seit längerer Zeit viele Aufgaben nicht mehr vom Ehrenamtsteam übernommen werden können. Außerdem soll sie eine strukturierte und qualitativ abgesicherte Begleitung des ehrenamtlichen Café-Treff-Teams gewährleisten.

Die Umsetzung der Erhöhung bzw. die Besetzung der neugeschaffenen Stelle sollen Zug um Zug mit dem Ausbau weiterer Angebote bzw. der konzeptionellen Weiterentwicklung erfolgen.

Außerdem soll durch eine beabsichtigte kurzfristige Mitgliedschaft in der Landesarbeitsgemeinschaft Mehrgenerationenhäuser Baden-Württemberg (Jahresbeitrag derzeit 100 €) der Zugang zu Fördermaßnahmen des Landes wie auch insbesondere ggf. eine Aufnahme in das Bundesprogramm Mehrgenerationenhäuser, das derzeit eine Förderung mit 40.000 €/Jahr vorsieht, ermöglicht werden.

Harry Jenter